

Buchbesprechungen

Uhlich, H., Pusch, J. & K.-J. Barthel (1995): Die Sommerwurzen Europas. - Die Neue Brehm-Bücherei. Westarp Wissenschaften. 235 S., 17 Farbfotos, 59 S/W-Fotos, 111 S/W-Zeichnungen, 16 Karten.

Diese Monographie aus der Neuen Brehm-Bücherei beschäftigt sich mit einer sonst eher wenig beachteten Gattung, den Orobanchen oder Sommerwurzten. Es wird ein kurzer Überblick über die Familie gegeben, dann wird ausführlich auf Morphologie, Ökologie und Soziologie eingegangen. Bei den Artbeschreibungen wird auf die Wirtspflanzen sowie auf die Verbreitung der Orobanchen mit recht genauen Standortangaben Wert gelegt. Der Schlüssel enthält alle europäischen Arten. Die umfangreichen Wirtstabellen erleichtern teilweise die Bestimmung. Der zweite Teil geht speziell auf die Orobanchen in den neuen Bundesländern ein. (Die Konzeption dieses Buches wurde von der Geschichte überrollt.)

Natalie Schmalz

Kreutz, C.A.J. (1995): Orobanche - die Sommerwurzen Europas. 1. Mittel- und Nordeuropa. - Deutsch/Englisch. Naturhistorisch Genootschap. Limburg. 159 S., 168 Farbfotos, 69 S/W-Zeichnungen, 31 Karten.

Das zweite Buch, das sich mit dieser Gattung beschäftigt, ist weniger ein feldtaugliches Bestimmungsbuch als ein herrlicher Bildband in DIN A4-Format. Die Abbildungen und der Bestimmungsschlüssel zeigen alle Merkmale der Arten, die in Nord- und Mitteleuropa vorkommen (Band 2 soll die südeuropäischen Arten abhandeln). Die allgemeinen Angaben zur Morphologie etc. sind, wie in den meisten Bestimmungsbüchern und Bildbänden, eher dürftig. Wer aber in schönen Bildern schwelgen will, liegt bei diesem Buch genau richtig. Man darf auf Band 2 gespannt sein.

Wer sich eingehender mit dieser Gattung beschäftigen will, dem sei die Anschaffung beider Bücher empfohlen; sie ergänzen sich ausgezeichnet.

Natalie Schmalz

Oertner, J. & G. Fröhlich (1994): Naturschutzarbeiten in Feld und Flur. - Neumann Verlag GmbH. Radebeul. 154 S., 42 Zeichnungen, 17 Farbfotos.

Dieses Buch beschreibt, wie mensch leicht selber der Natur helfen kann, wieder auf die Sprünge zu kommen, wie noch vorhandene Naturreservate geschützt und soweit dies überhaupt möglich ist, noch ein wenig verbessert werden können. Zu vielen Habitaten, z.B. zu Feldern, Brachen, Weinbergen, Feldgehölzen und Viehweiden, kann mensch hier „Arbeitsanleitungen“ finden. Zu jedem der 16 Themen gibt es eine Art Theorierteil, in dem die Entstehung des Lebensraumes beschrieben ist und durch welche Einflüsse er gefährdet ist.

Danach folgt die Anleitung zum Habitat- und Biotopschutz, die ich für ganz gut gemacht halte, da ich durch dieses Buch, speziell durch diese Tips, wieder Lust bekommen habe, mich auf Exkursionen zu begeben und in Naturschutzgruppen aktiv mitzuarbeiten.

Nachdem die Autoren Infos zum Habitatschutz gegeben haben, gehen sie in der letzten Rubrik zu jedem Lebensraum auf spezielle Schutzmaßnahmen ein. Auch gut gefallen hat mir, daß zu jedem Habitat die dazugehörigen Tierarten erwähnt werden, auf die zusätzlich im einzelnen eingegangen wird. Ergänzt wird jeder „Habitatbericht“ durch ein farbiges Foto und einige S/W-Zeichnungen.

Alles in allem ist dies ein Buch für Menschen, die Interesse haben, ein - salopp ausgedrückt - „versautes“ Gebiet zu reanimieren oder ein vorhandenes Naturschutzgebiet zu betreuen und „auszubauen“. Jedoch ist dieses Buch eher etwas für Anfänger, die sich einen Gesamtüberblick verschaffen wollen, um sich dann mit den einzelnen Habitaten und deren Flora und Fauna näher zu beschäftigen.

Philipp Michol

Ade, U., Baumann, B., Baumann, H., Wahrenburg, W. (1990): Naturnahe Lebensräume und Flora in Schönbuch und Gäu. -1. Aufl., Remshalden, 248 S., 134 Farbbilder, 64 Verbreitungskarten.

Mit diesem Buch erweitert der Rems-Murr-Verlag sein Spektrum regionaler naturkundlicher Werke im süddeutschen Raum. Der Bereich Schönbuch und Gäu umfaßt dabei im wesentlichen den Landkreis Böblingen. Neben den Hauptautoren, die inhaltlich für den größten Teil des Buches verantwortlich zeichnen, haben einige Autoren Beiträge zu Geologie, Klima, Pilzen oder eine aktuelle Darstellung der Schutzgebiete im Landkreis Böblingen geliefert und das Werk so thematisch abgerundet. Der Beschreibung der naturnahen Lebensräume folgt eine Beschreibung der seltenen und schützenswerten Pflanzen des Landkreises, eingeleitet durch einen Rückblick auf die Geschichte der Floristik im Landkreis. Die Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Böblingen, die durch langjährige Beobachtungen der Autoren ermittelt wurden, sind für die Naturschutzarbeit im Kreis sicherlich eine Argumentationshilfe. Für 64 charakteristische und typische Arten des Landkreises wurden auch Verbreitungskarten erstellt, die nach Aussagen der Autoren selbst nicht vollständig sind, da deren Datengrundlage noch ausbaufähig ist.

Das Buch ist mit zahlreichen Bildern versehen, die, bis auf wenige Ausnahmen, auch sehr aussagekräftig sind. Die einleitenden Beiträge und die Beschreibung der Lebensräume könnten inhaltlich durchaus um einige Begriffsdefinitionen ergänzt werden, um auch Laien einen leichteren Zugang zu verschaffen. Gerade sie sollen durch die einfach gehaltenen Darstellungen auch angesprochen werden. Aufgrund der zahlreichen Bilder, für die der Buchpreis von DM 36.- durchaus niedrig ist, kann sich der Leser einen guten Überblick über die aktuelle Vegetation in Schönbuch und Gäu verschaffen.

Bernd Neugebauer

Schubert, R., Hilbert, W. & S. Klotz (1995): Bestimmungsbuch der Pflanzengesellschaften Mittel- und Nordostdeutschlands. - 1. Aufl. Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, 404 S., 56 Abb.

Bestimmungsbücher für Pflanzengesellschaften sind bislang kaum auf dem Büchermarkt vertreten. Erstmals wird mit diesem Buch ein Bestimmungswerk für den Raum Mittel- und Nordostdeutschland, sprich dem Gebiet der neuen Länder, vorgelegt. Mittels des bekannten, zweigabeligen Bestimmungsganges mit gegensätzlichen Fragenpaaren wird der Benutzer hierarchisch von den Vegetationsklassen über Ordnungen und Verbände bis zu den Assoziationen geleitet. Zu jeder dieser Kategorien werden Erläuterungen gegeben über Vegetationsstruktur und Lebensraumansprüche, sowie Charakterarten aufgelistet, um den Bestimmungsweg überprüfen zu können. Soweit Angaben möglich sind, werden auch Hinweise zur Gefährdung und Pflege gegeben. Ausgewählte Assoziationen werden durch Vegetationsprofile anschaulich gemacht.

Einleitend wird das Gültigkeitsgebiet des Schlüssels vorgestellt. Geologie, Klima und Boden werden als Voraussetzung der Vegetationsdifferenzierung dargestellt. Die Landschaftsveränderung und Vegetationsbeeinflussung durch die menschliche Nutzung seit der letzten Eiszeit werden ebenfalls thematisiert und durch Blockbilder ergänzt. Eine pflanzengeographische Einteilung mit Verbreitungskarten zu ausgewählten Arten und eine kurze Einführung in die Methodik und Begriffe der Pflanzensoziologie runden die Einleitungskapitel ab.

Als Anwenderkreis sollen ausdrücklich Studenten, junge Wissenschaftler, im Naturschutz Tätige und Freizeit-Botaniker angesprochen werden, um ihnen die Einarbeitung in die Pflanzensoziologie zu erleichtern. Die klare Strukturierung ist für Einsteiger hilfreich, aber ganz ohne Vorkenntnisse pflanzensoziologischer Arbeitsweisen kann man sich als Anfänger leicht in den Begriffen und Namen verzetteln. Zur Bestimmung bis auf Assoziationsebene ist und bleibt Geländeerfahrung und eine Pflanzenliste mit zumindest groben Häufigkeitsangaben notwendig, um sich durch das „Fragendickicht“ zu schlagen. Die aufgelisteten Charakterarten können dabei nur zur groben Orientierung dienen, da diese Arten im Gelände wohl kaum alle in einer Vegetationseinheit angetroffen werden. Die sichere Abgrenzung von Assoziationen ist nicht ohne weiteres möglich. Ganz ohne Tabellenarbeit wird Pflanzensoziologie auch mit diesem Werk in Zukunft nicht auskommen. Die Hinweise zu Lebensraumansprüchen, Gefährdung und Pflege können sich als wertvolle Informationen erweisen.

Bernd Neugebauer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 88-90](#)